

HEIDEKURIER

Mitglied im
Klima-Bündnis
SANTGEMEINDE OSTHEIDE

MITTEILUNGEN AUS DER SAMTGEMEINDE OSTHEIDE

Barendorf · Neetze · Reinstorf · Thomasburg · Vastorf · Wendisch Evern

47. Jahrgang

August 2026

Heft 229



20 Jahre
2006
-
2026



„Es macht mir riesigen Spaß, meine Heimatgemeinde mit zu gestalten.“

Essen wie bei Mutter'n!

Heide-Menü - Dienst

Täglich frisch gekocht, heiß geliefert, ab 1 Portion - frei Haus -

Heißlieferung auch am Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen!

Lieferung in Lüneburg und Umgebung ☎ (04131) 3 59 50

Fenster und Türen Innenausbau

Dirk Koch GmbH

Fon 04134/907387
Mobil 0160/96606690
dirk.koch-melbeck@web.de

Floetstraße 2
21406 Melbeck

Notrufe	
Polizei 110	Feuerwehr 112
Rettungsdienst und Krankentransporte 0 41 31 - 192 22	
Polizeistation Barendorf 0 41 37 - 808 870	
Hilfetelefonnummern	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen	116 016
Weißer Ring, Opfer von Gewalt, Stalking, Bedrohung	116 006
Telefonseelsorge	116 123
Nummer gegen Kummer	116 111
Schwangere in Not	0800 40 400 20
Heimwegtelefon	030 12 07 41 82
Wenn man keinen Notruf sprechen kann	NORA App
Abwimmel-Hotline	0163 173 77 43
„Franks Nummer“ zum Weitergeben	0521 16 39 16 43
Gewalt in der Pflege (Mo. 15-17 Uhr)	0 41 31 - 2 87 37 57
E-Mail	hilfetelefon@stadt.lueenburg.de
Fachärzte für Allgemeinmedizin	
Gemeinschaftspraxis Barendorf	0 41 37 - 71 77
Dr. med. F. Lehnhoff, Valentina Makowski	
Dr. med. Corinna Endler	
Fachärzte für Allgemeinmedizin, Neetze 0 58 50 - 97113 01	
Dr. med. Wiebke Danielsen-Runge	
Dr. med. Nina Becker	
Dr. med. Lara-Sophie Beyer 0 58 50 - 97190 40	
Ortsgarten 14a, Neetze	
Zahnärzte	
Zahnarztpraxis Neetze Dr. Alexandra Behn	0 58 50 - 4 55
Zahnärzte am Mühlenkamp	0 41 37 - 8100 71
Angela Strobell, Benjamin Weißenborn	
Praxisgemeinschaft Zahngesundheit Barendorf ... 0 41 37 - 8 14 71 20	
Dr. Uta Schreiner, Dr. Alexandra Wörner	
Apotheken	
Georg's Apotheke, Neetze, Am Dorfplatz 1	
0 58 50 - 12 58	
Linden-Apotheke, Dr. Kerstin Behr,	
Lüneburger Str. 10, Barendorf	
0 41 37 - 80 80 06	
Gesundheit	
Podologin Regina Ahlert	0 58 50 - 97 17 52
Heilpraktikerin Andrea Kühn	0 58 50 - 97 16 18
Heilpraktikerin Heidi Wegener	05850 - 971000
Paarberatung Praxis Meeves - Akutberatung	0 58 50 - 97197 88
Gesundheit	
Tagesmütter e.V. - Verein für Tagesmütter	
Bei der St. Johanniskirche 3,	
21335 Lüneburg	
0 41 31 - 3 55 13	
Familienbüro Lüneburg	
hilft bei der Suche von Kinderbetreuung	
Waagestr. 3, 21335 Lüneburg	
0 41 31 - 309 39 19	
Sozialraumprojekt KICK-Ostheide 0 58 50 - 4 72	
Öffnungszeiten:	
Neetze, Lüneburger Landstr. 7a	
Di. 16.00-18.00 Uhr	
Barendorf, Rathaus, Schulstr. 2	
Do. 10.00-12.00 Uhr	
oder nach telefonischer Vereinbarung	
Private Kindertagespflegeeinrichtungen in der Ostheide	
Zwergenwunderland	
Stephanie Halbensleben & Cordula Becker	
0152-26704174	
Kerstin Pösch-Hinrichs, Barendorf	
04137-7904	
Sabine Olm, Barendorf	
0175-4826443	
Christina Niemann, Barendorf	
Christina.niemann@gmx.de	
Vanessa Ehrig, Barendorf (kita.bullerbue@gmx.de) ..	
0176-21770875	
Christina Klück-Täger, Vastorf	
04137-316	
Katharina Meinert, Wendhausen	
04137-8149655	
Kindertagespflege Zauberwald	
Jennifer Kasteinecke, Thomasburg	
0152-22804801	

Ihr Kontakt zur Samtgemeinde Ostheide

 Schulstr. 2, 21397 Barendorf  04137/8008-0  rathaus@ostheide.de  www.ostheide.de	Öffnungszeiten:
	Mo, Mi, Fr 8.00 - 12.00 Uhr
	Di 12.00 - 18.00 Uhr
	Do 7.00 - 12.00 Uhr
Samtgemeindebürgermeister:	
Norbert Meyer	04137/8008-0
→ FACHBEREICH 1 – Haupt-, Personal- und Bauverwaltung	
Fachbereichsleitung Bauangelegenheiten, Hauptamtsangelegenheiten	
Andree Schlikis	04137/8008-10
Assistentin des Samtgemeindebürgermeisters, Ratsbüro, Partnerschaften, VHS, Tourismus	
Carola Burmester	04137/8008-51
Gebäudemanagement	
Nicole Meyer	04137/8008-11
Personalmanagement, Heidekurier	
Gesche Napoli	04137/8008-12
EDV	
Andreas Riebau	04137/8008-15
Fabius Tönjes	04137/8008-13
Bauangelegenheiten	
Burkhard Eßrich	04137/8008-16
Karina Ihly	04137/8008-17
→ FACHBEREICH 2 – Finanzen und Steuern	
Fachbereichsleitung Finanzen und Steuern	
Frank Hagel	04137/8008-20
Gewerbesteuer, Grundsteuer, Hundesteuer	
Dana Kühn	04137/8008-23
Dirk Heinrich	04137/8008-24
Beitragsangelegenheiten	
Fouzia Danial	04137/8008-22
Umsatzsteuer, Finanzen	
Tobias Harst	04137/8008-28
Daniela Jakumeit	04137/8008-21
Buchhaltung	
Petra Klinge	04137/8008-25
Samtgemeindekasse, Kassenleiterin	
Marita Steckelberg	04137/8008-26
→ FACHBEREICH 3 – Ordnungsverwaltung	
Fachbereichsleitung Ordnungsverwaltung	
Tobias Kluge	04137/8008-30
Standesamt, Soziales, Asyl-/Obdachlosenangelegenheiten	
Raphaela Reiß	04137/8008-31
Sicherheit und Ordnung, Feuerwehr, Wahlen und Soziales	
Anita Deeg	04137/8008-32
Emilie Stegen	04137/8008-36
Einwohnermeldewesen, Gewerbeangelegenheiten, Fischereischein, Fundbüro	
Elisabeth Rußmann	04137/8008-33
Marion Rose	04137/8008-34
Friedhofsverwaltung, Flüchtlingsangelegenheiten - Ukraine	
Annika Kleiner	04137/8008-35
→ FACHBEREICH 4 – Bildung und Soziales	
Fachbereichsleitung Schulwesen, Kindertagesstättenangelegenheiten	
Heike Kruse	04137/8008-45
Kindertagesstättenangelegenheiten	
Sandra Neumann	04137/8008-46
Viola Schultz	04137/8008-47
Juliane Behrend	04137/8008-48
Notdienste Wasser/Abwasser/Gas	
Abwasserbeseitigung SG	0 41 37 - 80 08-10
bei Störungen nach Dienstschluss	0175 - 7 91 01 51
AVACON Störungsmeldestelle Gas	0 800 - 4 28 22 66
Störungsmeldestelle Strom/Wasser/Wärme	0 800 - 0 28 22 66
Beauftragte der Samtgemeinde Ostheide	
Gleichstellungsbeauftragte Sabine Rehder	0 41 31 - 5 97 55
Jugendbeauftragte Ursula Wulf	0 41 37 - 80 84 15
Umweltbeauftragte Prof. Dr. Petra Scheewe	0 58 59 - 12 32
Kulturbeauftragte Karin Kuntze	0 41 37 / 8 14 96 14
Schiedspersonen	
Herr Gunnar Hunold, Reinstorf	0 15 75 - 834 67 28

Fokuskonzept Mobilität insbesondere zur Rad- und Nahmobilität

Kommunen haben großes Potenzial, Treibhausgase zu reduzieren – und damit die Lebensqualität der Menschen vor Ort zu verbessern. Deshalb unterstützt das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) mit der Kommunalrichtlinie (KRL) Kommunen sowie kommunale Akteurinnen und Akteure dabei, ihre Emissionen nachhaltig zu senken (<https://www.klimaschutz.de/de/foerderung-der-nki/foerderprogramme/kommunalrichtlinie>).

Für den Landkreis Lüneburg wurde bereits 2018/2019 ein Klimaschutzteilkonzept mit dem Fokus Radverkehr (RVK) erstellt.

Die Samtgemeinde Ostheide hat es sich zum Ziel gesetzt, die aktive und nachhaltige Mobilität zu fördern. Ein Workshop zu diesem Thema wurde in diesem Jahr im Februar durchgeführt. Mit ca. 30 Teilneh-

menden aus Verwaltung, Bevölkerung und Politik. Thematisiert wurden Grundsätze der Rad- und Fußverkehrsförderung und Eindrücke zur Mobilität in der Samtgemeinde. Eine weitere Arbeitskreissitzung fand Ende Juni im Rathaus statt.

Unterstützt wird die Samtgemeinde Ostheide bei der Erstellung des Fokuskonzeptes Mobilität von der Planungsgemeinschaft Verkehr PGV-Alrutz aus Hannover. Im Herbst wird ein weiterer Workshop stattfinden, wozu Sie als interessierte Bürgerinnen und Bürger sich gerne einbringen können. Die Bekanntgabe erfolgt rechtzeitig über unsere Internetseite:

www.ostheide.de

Haben Sie Fragen oder Anregungen, möchten Sie informiert werden? Dann wenden Sie sich bitte im Rathaus an Herrn Andree Schlikis E-Mail: rathaus@ostheide.de oder Frau Karina Ihly: Tel. 04137-8008-17 / E-Mail: karina.ihly@ostheide.de.

BaJuKi e.V. spendet Tischtennisplatte für Spielplatz Am Clasberg in Barendorf

Der Spielplatz „Am Clasberg“ in Barendorf ist wohl einer der ältesten Spielplätze, wenn nicht der älteste Spielplatz, im Ort. Eingerahmt von Bäumen bietet er im Sommer eine angenehme Spielfläche. Nun hat dieser Spielplatz eine großzügige Spende erhalten. Der Barendorfer Kinder-, Jugend- und Familientreff e.V. (BaJuKi e.V.), der die Kinder- und Jugendarbeit im Ort unterstützt, spendete eine Tischtennisplatte für den Spielplatz. Der Verein, der sich aus Spenden finanziert, hat mit diesem langlebigen Spielgerät den Spielplatz „Am Clasberg“ bereichert.



Wir sagen „VIELEN DANK“ an BaJuKi e.V. ! Schaut vorbei und schwingt die Tischtennisschläger.

Rebecca Benson, Barendorf

Bild: Vecteezy.com



Grundsätzliches und Ziele

- Förderung einer aktiven und nachhaltigen Mobilität in der Samtgemeinde!
 - große Potentiale Radverkehr innerorts und zwischen den Ortsteilen
 - Verkehr integrativ denken – Fußverkehr angemessen betrachten
 - Energie- und Ressourcenverbrauch im Verkehr messbar und nachhaltig senken
- Rad- und Fußverkehr aktivieren und verbessern
 - inner- und überörtliche Verkehrsbeziehungen der Samtgemeinde und zu den Nachbarkommunen
 - Qualität und Nutzbarkeit der Radverkehrsanlagen im Alltags- und Freizeitverkehr
 - Verkehrssicherheit und Komfort
 - Berücksichtigung aller Nutzergruppen

Fragen

Welche Themen aus dem Rathaus würden Sie als Bürger und Einwohner interessieren? Was ich schon immer mal wissen wollte.

Mailen Sie gerne Ihre Fragen an: Heidekurier@ostheide.de.

Vielleicht haben wir dann schon im nächsten Heidekurier eine Antwort auf Ihre Frage.

QR-CODE

Schnell auf unsere Internetseite mit dem Handy, Tablett oder Laptop:

Homepage: rathaus@ostheide.de



Herausgeber:

Samtgemeinde Ostheide
Schulstraße 2 · 21397 Barendorf

Auflage:

4.500 Exemplare

Redaktion:

Gesche Napoli · ☎ 0 4137/80 08-12
✉ Heidekurier@ostheide.de

Erscheinungsweise:

Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Herstellung:

Druckerei Thormann · ☎ 0 4131/57884
✉ druckerei-thormann@gmx.de

Redaktionsschluss:

10. Juli 2026

Eine Haftung der Herausgeberin und Redaktion für Inhalte, Aussagen, Meinungen oder Bildmaterial für Beiträge ist ausgeschlossen, soweit gesetz. zulässig. Die Verantwortung für Einhaltung von Urheber-, Persönlichkeits- und sonstigen Rechten liegt bei den jeweiligen Verfasser*Innen bzw. Bildurheber*Innen. Die Herausgeberin übernimmt keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in jeder Ausgabe des Heidekuriers.

Groß, klein, groß – Schrauben-Puzzle auf dem Schulhof

Es gibt etwas Neues auf dem Schulhof in Barendorf: Ein neues blaues Schulgerätehaus bereichert nun das Gelände. Ein großes Dankeschön geht an unsere fleißigen Mitarbeiter Herrn Schemmerling (gut sichtbar oben auf der Leiter) und Herrn Such, der zeitweise kaum von der blauen Farbe des Gerätehauses zu unterscheiden war.



Bei Temperaturen um die 30 °C kämpften sie sich tapfer durch das große Schrauben- und Wändepuzzle – mal mit kleinen, mal mit großen Teilen und gelegentlich sicher auch mit Fragezeichen. Doch wie man sieht: Fast geschafft! Die Schülerinnen und Schüler dürfen sich freuen, denn künftig findet dort jede Menge Spielgerät für die Pausen seinen Platz.

„Schwalben willkommen“ – Mitmachen und Nistplätze melden

Der Landkreis Lüneburg ruft bereits zum 19. Mal zur Aktion „Schwalben willkommen“ auf. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, Schwalben einen Nistplatz am eigenen Haus zu bieten und Fotos der Nester einzusenden. Als Dank erhalten alle Teilnehmenden im Herbst in der Ritterakademie die Auszeichnung „Schwalbenfreundliches Haus 2026“. Da die Schwalbenbestände seit Jahren zurückgehen – unter anderem wegen fehlender Nahrung, Trockenperi-

Bild: pixabay.com/thomschi67



oden und mangelndem Nistmaterial – möchte der Landkreis gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern einen Beitrag zum Schutz der Tiere leisten. **Fotos der Nester können bis zum 7. September 2026 unter Landkreis Lüneburg – Schwalben willkommen hochgeladen werden.**

Erfahrungsberichte und Bilder nimmt außerdem der Fachdienst Umwelt des Landkreises Lüneburg per E-Mail an: schwalbe@landkreis-lueneburg.de entgegen.

Mächtig was los in der Plapperkiste Wendisch Evern

Kurz vor den Sommerferien gab es in der Plapperkiste noch aufregende Aktivitäten: Unser Gemüsebeet wurde von der Edeka-Stiftung versetzt und gemeinsam mit den Kindern neu bepflanzt. Nun freuen wir uns bald auf Kohlrabi, Salat und Paprika. Die jährlichen Brandschutzübungen endeten mit einem Besuch der Feuerwehr. Bei einer Übung mit dem Signal aus dem Megafon, verließen alle Kinder und Kolleg/innen den Kindergarten ruhig aber zügig und sammelten sich am Treffpunkt. Bevor offiziell Entwarnung gegeben werden konnte, ertönte das Martinshorn der Feuerwehr und zur Überraschung aller fuhr diese vor. Die Kinder konnten Fragen stellen, sich das Fahrzeug von außen und innen ansehen und auch die kleine Wasserpumpe selber bedienen. Vielen Dank an die Feuerwehr – es macht jedes Jahr aufs Neue viel Freude! Am 19.06. ging unser diesjähriger Sommerausflug nach Hitzacker ins Archäologische Zentrum. Mit 56 Kindern fuhren wir mit dem Reisebus um 8.00 Uhr in Wendisch Evern los. Das Wetter hätte nicht besser sein können.



Zum Thema Bronzezeit konnten die Kinder in verschiedenen Gruppen vieles lernen und selber ausprobieren. So wurde Feuer gemacht, Tee gekocht, eine Lehmwand „gebaut“, Mehl gemahlen, Amulette hergestellt und vieles mehr. Nach einem Mittagessen (das Eis durfte zum Nachschinken nicht fehlen) ging es für alle müde und geschafft nach Wendisch Evern zurück. Dort wurden wir schon von den Eltern erwartet.

Für die Vorschulkinder steht die jährliche Übernachtungsparty und der Rauswurf aus dem Kindergarten an. Der nächste große Schritt DIE SCHULE wartet. Alle sind mit einem großen Rucksack an Werkzeugen wie Mut, Zusammenhalt, für sich einstehen, Neugierig sein, mit Konflikten umgehen und vielem mehr ausgestattet – dieser kann in der Schule weiter gefüllt werden. Wir wünschen unseren Schulanfängern eine tolle Zeit und viele neue Erfahrungen.

Nach der Sommerschließung freuen wir uns auf „alte“ Hasen (und Familien), neue Familien und viele kleine Persönlichkeiten, die wir ein Stück ihres Weges begleiten dürfen. Wir haben uns in diesem Jahr wieder für ein Projekt der Sparkasse beworben.



Im Rahmen der DAS TUT GUT Förderrunde wünschen wir uns eine flexible Turn- und Kletterwand, die platzsparend an die Wand klappbar ist. Die Kletterwand mit verschiedenen Möglichkeiten des Schwierigkeitsgrades und der Funktionen wäre ein Traum für unsere Kinder und würde den unterschiedlichen motorischen Fähigkeiten entgegenkommen. Ob die Stimmen für uns gereicht haben, erfahren wir am 27. August im Rahmen der Preisverleihung. Für jede Stimme ein herzliches DANKE-SCHÖN!!

Pia Tröger & Team der Plapperkiste

Daumen drücken –

Amtierende Ü75 Weltmeister aus der Samtgemeinde nach England und Japan

(Eine Reise mit Mladen Kranjcina)

Mein Name ist Mladen Kranjcina, ich bin 76 Jahre alt und wohne in Barendorf. Wenn ich nicht gerade für den SG Heidetal/Ilmenau auf den Platz stehe, dann spiele ich als amtierender Weltmeister der deutschen Ü75-Fußball-Nationalmannschaft bei der nächsten WM Down Under in Australien. Am 30. Juli 2026 geht es aber erst einmal zur großen Wembley-Revanche (genau nach 60 Jahren) nach England. Das WM-Turnier heißt offiziell „World Soccer Festa 70Plus“ und ist ein Wettbewerb für aktive Veteranen in den Altersbereichen Ü70, Ü75 und Ü80. Es ist keine Veranstaltung des Weltfußballverbandes FIFA, sondern eine private Initiative, die 2017 durch drei fußballbegeisterte Oldies aus den USA, Japan und Dänemark ent-

standen ist und bei der Premiere mit vier Teams über die Bühne ging.

Da die Spieler ihre Kosten und die ihrer Begleitung selber tragen, hierzu gehören Hin- und Rückflug, Hotel, Verpflegung, Meldegebühren oder Transporte, wird um Unterstützung gebeten.

Wenn Sie das Team der Ü75 unterstützen wollen dann ran ans offizielle Sammelalbum: www.wm-der-herzen.de

Wer sammelt, hilft dem guten Zweck und finanziert den Weltmeistern die Titelverteidigung in Australien und das 60 Jahre 1966 WM-Legenden-Finale in England.

100 % der Gewinne fließen direkt in die Reisekasse des Fußball 70plus Deutschland e.V. sowie in Projekte der Deutschen Diabetes Hilfe.



Quelle: www.heide-wendland.de
Bild und Textteile

KreisSportBund
Lüneburg e.V.

Partner des Sports

LandesSportBund
Niedersachsen e.V.

AKTIV FÜR VEREINE
STARK FÜR DEN SPORT!

Save the Date

**FRAUEN
SPORT
TAG**

Kostenfrei

**Sei dabei
am 26.09.26
10 - 14 Uhr
in Oedeme**

**Yoga, Zumba®, Tabata,
Energy Dance®, Tanzen,
Entspannung, Fitness,
Hocker Gym, Pilates**

Der Druck erfolgt aus Mitteln
der Finanzhilfe des Landes
Niedersachsen.

In Kooperation mit

Hansestadt
Lüneburg

LANDKREIS LÜNEBURG
GLEICHSTELLUNGSGEBIET



Gastfamilien für französische Partner- schaft gesucht!

Die Samtgemeinde Ostheide freut sich auf Besuch: **In der Zeit vom 20. bis 25. Oktober 2026** werden wieder Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren sowie deren Betreuer aus unserem französischen Partnerkanton Criqueot L'Esneval zu Gast sein.

Um den Gästen eine unvergessliche Zeit zu bieten, suchen wir aufgeschlossene Gastfamilien in der Samtgemeinde, die einen Jugendlichen bei sich aufnehmen.

Der Ablauf im Überblick:

Die Gruppe wird am Dienstagnachmittag, den 20.10.2026, in Barendorf erwartet und zieht anschließend in die Familien ein. Für Mittwoch, Donnerstag und Freitag organisiert die Samtgemeinde ein abwechslungsreiches Tagesprogramm. Die verbleibende Zeit sowie das Wochenende verbringen die Jugendlichen in ihren Gastfamilien, um den deutschen Alltag kennenzulernen.

Die Abreise erfolgt am Sonntagabend, den 25.10.2026, am Rathaus in Barendorf.

Unterstützen Sie diese lebendige Partnerschaft und öffnen Sie Ihr Zuhause für einen internationalen Austausch!

Kontakt und Anmeldung:

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an die Samtgemeindeverwaltung:

Frau Carola Burmester
☎ 04137 / 8008-51
✉ carola.burmester@ostheide.de



Notfalldosen

Für alle Einwohnerinnen und Einwohner – kommen Sie gerne zu unseren Öffnungszeiten ins Einwohnermeldeamt ins Rathaus der Samtgemeinde Ostheide, Schulstr. 2, 21397 Barendorf.

Volkshochschule REGION Lüneburg startet neues Kursprogramm – vielfältige Bildungsangebote im gesamten Landkreis



Die Volkshochschule REGION Lüneburg präsentiert ihr neues Kursprogramm und bietet auch im kommenden Halbjahr ein breit gefächertes, wohnortnahes Weiterbildungsangebot für Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Lüneburg sowie in der Hansestadt Lüneburg an. Die VHS versteht sich als zentrale Einrichtung für lebenslanges Lernen und eröffnet vielfältige Zugänge zu Bildung für alle Altersgruppen.

Das Programm umfasst Kurse und Veranstaltungen aus den Bereichen Sprachen, Gesundheit, Kultur, Gesellschaft, Beruf sowie Digitalisierung. Ergänzt wird das Angebot durch Vorträge, Workshops und Bildungsurlaube. Zusätzlich bieten wir zahlreiche Online-Vorträge an, die eine flexible Teilnahme

unabhängig vom Wohnort ermöglichen. Ziel ist es, Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung zu unterstützen und gesellschaftliche Teilhabe nachhaltig zu stärken.

Alle Kurse der Volkshochschule sind online einsehbar und können dort jederzeit bequem und direkt gebucht werden. Damit steht das vollständige Programm aktuell, transparent und ortsunabhängig zur Verfügung. Es wird zudem laufend ergänzt.

Die Volkshochschule reagiert flexibel auf Bildungsbedarfe in der Region: Bei entsprechender Nachfrage können Kurse auch direkt vor Ort in den Gemeinden des Landkreises Lüneburg durchgeführt werden. So wird sichergestellt, dass Bildungsangebote mög-

lichst nah an den Menschen stattfinden und regionale Strukturen gestärkt werden.

Darüber hinaus ist die Volkshochschule kontinuierlich auf der Suche nach qualifizierten Kursleitungen, die ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen in das Programm einbringen möchten. Neue Dozentinnen und Dozenten sind herzlich willkommen und tragen wesentlich zur Vielfalt und Weiterentwicklung des Kursangebots bei.

Weitere Informationen sowie das vollständige Kursprogramm sind online bei der Volkshochschule REGION Lüneburg abrufbar: www.vhs.lueneburg.de

Wir freuen uns auf Sie!

MEDIEN-INFORMATION

Klimaschutz im Eigenheim sichtbar machen: Bewerbungsstart für die Grüne Hausnummer



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

(lk) Wer das eigene Wohngebäude fit für die Zukunft macht, leistet einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Um den Einsatz für die Energiewende zu würdigen und gute Beispiele sichtbar zu machen, rufen der Landkreis und die Hansestadt Lüneburg in Kooperation mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen zur Bewerbung für die Grüne Hausnummer auf. Vom 1. September 2026 bis zum 1. November 2026 können sich Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer für die Auszeichnung mit der Grünen Hausnummer bewerben.

Die Kriterien für den Erhalt der Hausnummer sind klar definiert: Ausgezeichnet werden Neubauten, die mindestens den KfW-Effizienzhausstandard 40 oder den Passivhausstandard erfüllen. Um eine nachhaltige Flächennutzung zu gewährleisten, darf die Wohnfläche dabei 47 Quadratmeter pro Person nicht überschreiten. Bestandsgebäude qualifizieren sich, wenn sie auf den Standard eines KfW-Effizienzhauses saniert wurden oder wenn bei ihnen mindestens drei Einzelmaßnahmen umgesetzt wurden. Davon müssen mindestens zwei Maßnahmen die Gebäudehülle betreffen, wie etwa die Fassadendämmung oder der Austausch von Fenstern.

Alle erfolgreichen Bewerberinnen

und Bewerber erhalten neben einer Urkunde ein Glasschild, die individuelle „Grüne Hausnummer“ zum Anbringen an ihrem Haus. „Außerdem verlosen wir unter allen ausgezeichneten Preisgelder in Höhe von 1000 Euro, 500 Euro und 250 Euro“, erklärt Rebecca Soffert, Referentin für Klimaschutz beim Landkreis Lüneburg.

Für Fragen zur Bewerbung stehen Rebecca Soffert vom Landkreis Lüneburg unter der Telefonnummer 04131 26-1172 und Matthias Ruths von der Hansestadt Lüneburg unter 04131 309-4536 zur Verfügung.

Weitere Informationen und den Bewerbungsbogen finden sich unter www.landkreis-lueneburg.de/gruene-hausnummer sowie www.lueneburg-klimaschutz.de/bildung-und-beratung/



Schüler BAföG – jetzt beantragen



BAföG
digital

Auch wenn der Beginn des Schuljahres 2026/2027 noch in weiter Ferne zu liegen scheint, sind es tatsächlich nur noch wenige Wochen bis zum Start. Schülerinnen und Schüler können bereits jetzt ihren Antrag unter <https://bafög-digital.de> stellen und finanzielle Unterstützung vom Landkreis Lüneburg erhalten. Schüler-BAföG kommt unter anderem für Schülerinnen und Schüler von Berufsfachschul-klassen oder Fachoberschulen infrage. Aber auch Jugendliche an allgemeinbildenden Schulen ab Klasse 10 – beispielsweise an Gymnasien – können Anspruch haben, wenn sie nicht bei ihren Eltern wohnen.

Darüber hinaus gibt es weitere Fördermöglichkeiten. Sprechen Sie den Landkreis Lüneburg gerne an und lassen Sie sich beraten oder nutzen Sie den BAföG-Rechner auf unter <https://bafög-digital.de>. Weitere Informationen zum Schüler-BAföG, den Zuständigkeiten und Anträge zum Herunterladen gibt es unter: www.landkreis-lueneburg.de/schueler-bafög

Die Anträge können auch direkt unter <https://bafög-digital.de> gestellt werden.

Die Amtszeit von Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer endet nach 20 Jahren zum 31. Oktober 2026 – Ein Interview:

Wenn Sie Ihre Amtszeit in drei Worten beschreiben müssten – welche wären das?

> Dankbar; herausfordernd; zeitaufwendig.

Was würden Sie heute genauso wieder machen – und was vielleicht anders?

> Die Übernahme der Aufgabe des Kinderkrippenwesens auf Samtgemeindeebene.

Als ich noch im Bauamt saß, ist das Rathaus am 26.04.1999 abgebrannt. Die Ruine musste abgerissen werden. Wir haben alles unternommen, den Keller zu erhalten und haben das neue Rathaus über den alten Keller gebaut. Wahrscheinlich wäre es sinnvoller gewesen, auch diesen neu zu bauen.

Was war das ungewöhnlichste Anliegen, mit dem Bürger zu Ihnen gekommen sind?

> Ad hoc fällt mir da wirklich nichts ein. Vielleicht aus dem Kinder- und Jugendforum: Die Kinder wünschen sich ein Schwimmbad in der Ostheide.

Gab es eine Situation im Amt, bei der Sie im Nachhinein herzlich lachen mussten?

> Bei einer Weihnachtsfeier wurde zu fortgeschrittener Zeit über ein Ferkel gesprochen. Am nächsten Tag lag ein Sack im Büro des Mitarbeiters. Dieser bewegte sich: Inhalt: Ein Ferkel.

Bei welchem Termin dachten Sie: „Damit hätte ich als Samtgemeinde Bürgermeister nie gerechnet“?

> Man wird immer wieder, auch nach 20 Jahre im Amt und 40 Jahren bei der Samtgemeinde, mit neuen Anliegen überrascht:

Zuletzt: auf dem Parkplatz bei Wendisch Evern wurde ein Affe gesichtet. Es handelt sich um ein Fundtier! Für die Unterbringung ist die Samtgemeinde zuständig.

Welche inoffizielle Fähigkeit braucht man als Samtgemeindebürgermeister unbedingt?

> Auch nach offiziellen Terminen, die Lust, Zeit und den Spaß daran zu haben, mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu gehen; auch wenn es spät wird.

Was werden Sie im Alltag als Samtgemeinde Bürgermeister am meisten vermissen?

> Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit denen man täglich neue Herausforderungen im Samtgemeindegebiet erledigt.

Worauf freuen Sie sich jetzt besonders nach dem Ende Ihrer Amtszeit?

> Auf mehr Zeit mit meiner Frau, der Familie, den Freunden und für meine Hobbies.

Welcher Ort in unserer Samtgemeinde bedeutet Ihnen persönlich am meisten?

> Das ist schwierig, weil mir meine Heimat-Samtgemeinde allgemein sehr am Herzen liegt. Hier kann ich vieles nennen:

- die wunderschöne Kirche in Vastorf
- den Dorfteich in Rohstorf
- den Kirchberg in Thomasburg



- die Sporthalle und das Rathaus in Barendorf, an deren Bau ich maßgeblich beteiligt war
- der Bauhof und das Feuerwehrhaus in Reinstorf
- die Fortentwicklung unserer Kläranlage in Neetze

Welche Entscheidung aus Ihrer Amtszeit war aus Ihrer Sicht besonders wichtig für die Zukunft der nächsten Generationen?

> Die Übernahme des Kinderkrippenwesens (Betreuung der Kinder unter 3 Jahren) in die Zuständigkeit der Samtgemeinde.

Wo sehen Sie für unsere Samtgemeinde die größten Chancen beim Thema Nachhaltigkeit?

> **Ökologie:** Klimaschutz kann z.B. durch das Nutzen regenerativer Energien verbessert werden. Mit dem Aufbau von Photovoltaikanlagen auf den gemeindlichen Einrichtungen haben wir bereits begonnen. In der **Wärmeversorgung** können rund um samtgemeinde- und gemeindeeigenen Gebäuden größere Lösungen angestrebt werden. Ich glaube die **Bildungschancen** in Deutschland sind in den letzten Jahren fairer geworden. Hier dürfen wir aber nicht nachlassen, allen Menschen gleiche Bildungschancen zu gewähren.

Was wünschen Sie sich, dass in 10 oder 20 Jahren über Ihre Amtszeit gesagt wird?

> Weißt Du noch damals, mit Norbert Meyer als Samtgemeindebürgermeister, da haben wir ...

Was wünsche ich meinem Nachfolger?

> Immer ein gutes Händchen im Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Was möchte ich persönlich noch sagen?

> Ich blicke mit Demut und Dankbarkeit auf mein berufliches Leben bei der Samtgemeinde Ostheide zurück. Meine Aussage: „Ich setze mich mit meiner ganzen Kraft für die Samtgemeinde Ostheide ein,“ war keine Phrase!

Name:	Maik Peyko
Alter:	48 (12. Juni 1978)
Beruf. Hintergrund:	Bereichsleitung Jugendpflege beim Albert-Schweitzer-Familienwerk Bleckede, studierter Sozialpädagoge/Sozialarbeiter (Master)
Engagement:	ehrenamtlich tätiger Kommunalpolitiker (Gemeinderat, Samtgemeinderat, Kreistag), Vorstandsmitglied Verein Bürgerhilfe Jugendtreff e.V., Mitbegründer/Pressewart Dorfgemeinschaftsverein Neetze, passives Fördermitglied Feuerwehr Neetze, Mitglied TC Neetze, Mitglied bei der Arbeiterwohlfahrt, Mitglied beim Wasserforum Lüneburg
Partei:	SPD



Lieblingsort in der Samtgemeinde:

> Den einen Lieblingsort kann es angesichts vieler wunderbarer Ecken bei uns nicht geben. Als natur- und sportbegeisterter Mensch faszinieren mich und meine Familie aber stets die Strecken entlang der Neetze.

Warum kandidiere ich als Samtgemeindebürgermeister?

> Mich treibt der große Wille an, gemeinschaftlich mit dem Verwaltungsteam, mit Politik und Bürgern unsere Ostheide für alle Altersgruppen lebens- und liebenswert zu erhalten und diese zugleich zukunftsfähig zu gestalten.

Welche drei Wörter beschreiben Sie am besten?

> Gemeinschaftssinn, Tatkraft, Herz

Wo zeigen Sie Besuchern als erstes unsere Samtgemeinde?

> Das hängt ja schon vom Alter und Vorlieben ab. Beispielsweise würde ich Kultur-/Naturbegeisterten unsere vielfältige Naturlandschaft rund um Barendorf und Wendisch Evern oder die Kirchen in Thomasburg und Neetze zeigen.

Was würden Sie als erstes anpacken, wenn Sie im Amt wären?

> Zuerst gilt es, das Verwaltungsteam und die Strukturen kennenzulernen, weil nur gemeinsam und in Abstimmung mit der Politik Abläufe, Organisation und Maßnahmen zukunftsfähig zum Wohle der Bürger entwickelt werden können.

Was ist eine kleine Idee, die das Leben der Bürger sofort verbessern würde?

> Die Frage ist schwierig zu beantworten, weil unsere rund 10.400 Einwohner unterschiedliche Vorstellungen für die Verbesserung ihres Lebens haben. Sicherlich ist eine gute Idee, Bürgerdialoge anzubieten, um Bedarfe zu erfragen.

Was ist besser: schnelle Entscheidung oder breite Beteiligung?

> Beides ist wichtig: Es wird Situationen geben, bei der ich als Samtgemeindebürgermeister schnell entscheiden muss, gerade Verwaltungsintern. Ansonsten sollte es bei wichtigen Entscheidungen stets eine breite Beteiligung geben.

Wo sehen Sie unsere Samtgemeinde im Jahr 2035?

> Wenn es gelingt, für notwendige Aufgaben finanzielle Mittel zu bekommen, wird die Samtgemeinde weiter eine lebenswerte Kommune mit beispielsweise gut ausgebauten Schulen, starkem Feuerwehrwesen und Mobilitätsangeboten für alle Altersgruppen sein.

Wenn Sie Samtgemeindebürgermeister wären: Welches Klischee über Politik würden Sie gerne widerlegen?

> Dass im Wahlkampf versprochene zentrale Inhalte von der späteren politischen Mehrheit auch umgesetzt werden.

Welche Maßnahmen möchten Sie ergreifen, um die Bevölkerung besser auf Krisenlagen wie Hochwasser, Stromausfälle oder Unwetter vorzubereiten?

> Es gilt, in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Lüneburg Notfallpläne zu erstellen und mögliche bessere Hilfe- und Verhaltenstipps zu entwickeln.

Wo sehen Sie die größten Herausforderungen für den Bevölkerungsschutz in den nächsten 10 Jahren?

> Ein stärkeres Bewusstsein dafür zu schaffen. Wir sollten gezielte Informationskampagnen in der Ostheide umsetzen, das dafür zuständige Ehrenamt wie beispielsweise Feuerwehren oder THW sowie das generelle Verständnis für Zivilschutz stärken. Wie z. B. Hitzeschutzmaßnahmen und Schattenräume.

Wie bewerten Sie den aktuellen Stand der Digitalisierung an den Grundschulen der Samtgemeinde?

> Ich denke, wir sind auf einem guten Weg. Wir haben an allen drei Grundschulen digitale Tafeln und Klassensätze Tablets. In Abstimmung mit den Schulen muss aber noch einiges umgesetzt werden.

Wie wollen Sie verhindern, dass Schülerinnen und Schüler durch unterschiedliche technische Voraussetzungen benachteiligt werden?

> Indem wir – in Bezug auf unsere Grundschulen – versuchen, dass es keine unterschiedlichen technischen Voraussetzungen gibt, sondern alle Grundschulen zu den gleichen Rahmenbedingungen ausgestattet sind.

In welchen Bereichen des Rathauses könnten digitale Prozesse oder KI-Anwendungen Ihrer Meinung nach konkret eingesetzt werden?

> Im Bereich der Serviceleistungen für die Bürger. Hier geht als ein Beispiel um die Einrichtung von Online-Terminen, durch die sich Wartezeiten verringern und die Verwaltung entlastet würden.

Wie möchten Sie die Mitarbeitenden der Verwaltung auf die zunehmende Digitalisierung vorbereiten?

> Indem die Kompetenzen der Mitarbeitenden weiterentwickelt werden und es Möglichkeiten für sie gibt, sich weiterzubilden. Dafür müssen dann die notwendigen dienstlichen Freiräume geschaffen werden.

Können digitale Angebote den Bürgerservice verbessern? Wenn ja, welche Dienstleistungen sollten zuerst digitalisiert werden?

> Sicherlich – siehe meine vorherige Antwort. Das digitale Rathaus wird kommen, aber wir haben auch Menschen, die persönlichen Kontakt zur Verwaltung benötigen und den soll es auch in Zukunft geben.

Wenn Sie unsere Samtgemeinde mit einem Songtitel beschreiben müssen, welcher wäre es?

> Adil Tawil – Zuhause – da, wo deine Freunde Zuhause sind.

SNHELLRUNDE

Radweg oder Ladesäule? > Radweg

Rad oder E-Auto? > E-Auto

Sitzung mit fünf Stunden Tagesordnung oder SG-Fest? > SG-Fest

Papierakte oder eAkte? > Beides

Frühaufsteher oder Nachteule? > Frühaufsteher

Kaffee oder Tee? > Kaffee

Anzug oder Jeans? > Jeans

Hund oder Katze? > Hund

Name:	Karsten Johansson
Alter:	49
Berufli. Hintergrund:	Handwerksmeister – Ausbildungsmeister im TZH Lüneburg
Engagement:	Bürgermeister der Gemeinde Neetze, Samtgemeinderatsmitglied und Hobbylandwirt
Partei:	CDU



Lieblingsort in der Samtgemeinde:

> Die Wassermühle in Neumühlen, einer der schönsten Orte in der Ostheide, den kaum jemand kennt.

Warum kandidiere ich als Samtgemeindebürgermeister?

> Ich stehe für das MACHEN! Meine 10-jährige Erfahrung als Bürgermeister und stellvertretender Samtgemeindebürgermeister möchte ich in das Amt einbringen. Ich kenne die bürokratischen und verwaltungsrechtlichen Herausforderungen und werde sie anpacken.

Welche drei Wörter beschreiben Sie am besten?

> besonnen – vermittelnd – zielstrebig

Wo zeigen Sie Besuchern als erstes unsere Samtgemeinde?

> Je nach Jahreszeit würde ich unsere wunderbaren Feste besuchen: z.B. Bauernmarkt, 7-Dörfer-Fest, Weihnachtsmarkt... Hier wird in liebevoller Weise deutlich, wie sehr sich unsere Bürger*innen mit der Ostheide verbunden fühlen.

Was würden Sie als erstes anpacken, wenn Sie im Amt wären?

> Ich werde daran arbeiten, dass alle Ortsbürgermeister*innen in einen verbindlichen Austausch zu Themen wie Schulen, Kinderbetreuung, Naherholung oder Wirtschaftsentwicklung kommen. Dazu werde ich verbindliche Strukturen schaffen, die uns gemeinsam voranbringen.

Was ist eine kleine Idee, die das Leben der Bürger sofort verbessern würde?

> Ich würde regelmäßige Bürgersprechstunden in allen Gemeinden einführen. Das handhabe ich als Bürgermeister seit 10 Jahren so. Ich bin jeden Donnerstagabend vor Ort und habe ein Ohr für die Anliegen!

Was ist besser: schnelle Entscheidung oder breite Beteiligung?

> Je nach Anliegen. Es erfordert Fingerspitzengefühl und Erfahrung, die „richtige“ Wahl zu treffen. Manchmal brauchen schnelle Entscheidungen Mut und Verantwortungsbewusstsein. Auch das bringe ich mit.

Wo sehen Sie unsere Samtgemeinde im Jahr 2035?

> Ich sehe uns in einer wirtschaftlich wachsenden Ostheide mit gut ausgebauten Schulen, Kindertageseinrichtungen, Feuerwehren und einem tollem Tourismusangebot. Wir profitieren von der hier erzeugten Windenergie, aber mit Verstand und Augenmaß!

Wenn Sie Samtgemeindebürgermeister wären: Welches Klischee über Politik würden Sie gerne widerlegen?

> Nicht reden: Machen!

Welche Maßnahmen möchten Sie ergreifen, um die Bevölkerung besser auf Krisenlagen wie Hochwasser, Stromausfälle oder Unwetter vorzubereiten?

> Kooperative Treffen und Übungen mit den Ortsfeuerwehren, DRK und Bürgermeistern müssen regelmäßig stattfinden. In einem Notfall müssen die Zuständigkeiten aller Einsatzkräfte Hand in Hand koordiniert ablaufen.

Wo sehen Sie die größten Herausforderungen für den Bevölkerungsschutz in den nächsten 10 Jahren?

> Wir müssen unsere Bürger*innen sensibilisieren, auf ihre Lebenssituation angepasst, selbst Vorsorge zu treffen. Zusätzlich müssen Versammlungsräume und Notunterkünfte in allen Ortsteilen eingerichtet und vorgehalten werden.

Wie bewerten Sie den aktuellen Stand der Digitalisierung an den Grundschulen der Samtgemeinde?

> Wenn ich die Ausstattung mit meinem jetzigen Arbeitsplatz im Technologiezentrum der Handwerkskammer vergleiche, dann befinden sich die Grundschulen auf ausbaufähigem Niveau.

Wie wollen Sie verhindern, dass Schülerinnen und Schüler durch unterschiedliche technische Voraussetzungen benachteiligt werden?

> Wir werden unsere Schule technisch so ausstatten, dass alle Schülerinnen und Schüler die gleiche und vergleichbare Lernausgangssituation erhalten.

In welchen Bereichen des Rathauses könnten digitale Prozesse oder KI-Anwendungen Ihrer Meinung nach konkret eingesetzt werden?

> Terminvergaben und ein KI-gestütztes Ratsinformationssystem, über das die Bürger*innen, die gesuchten Informationen schneller finden können

Wie möchten Sie die Mitarbeitenden der Verwaltung auf die zunehmende Digitalisierung vorbereiten?

> Wir brauchen eine leistungsstarke IT-Abteilung, die alle nötige Sicherheit und Vertraulichkeit als oberste Priorität hat. Auch brauchen alle Mitarbeitenden regelmäßige Schulungen, um auf dem aktuellsten Stand zu sein.

Können digitale Angebote den Bürgerservice verbessern? Wenn ja, welche Dienstleistungen sollten zuerst digitalisiert werden?

> Gute Öffnungszeiten und telefonische Erreichbarkeit sind für einen persönlichen Kontakt wichtig. Schnelle und strukturierte Terminvergaben könnten gut über digitale Wege gebucht werden. Dies würde vieles erleichtern.

Wenn Sie unsere Samtgemeinde mit einem Songtitel beschreiben müssen, welcher wäre es?

> What A Wonderful World – Louis Armstrong

SCHELLRUNDE

Radweg oder Ladesäule? > Radweg

Rad oder E-Auto? > Beides

Sitzung mit fünf Stunden Tagesordnung oder SG-Fest? > SG-Fest

Papierakte oder eAkte? > E-Akte

Frühaufsteher oder Nachteule? > Frühaufsteher

Kaffee oder Tee? > Kaffee

Anzug oder Jeans? > Jeans

Hund oder Katze? > Katzen!

Jugendfeuerwehr Barendorf stattet sich für Zeltlager neu aus
– Sparkasse Lüneburg spendet 9.620 Euro

Rundum sorglos in den Sommer

Barendorf. Sie sind zwar erst wenige Wochen dabei, aber schon voll angekommen: Haya (11) und Anastasia (12) sind nicht nur beste Freundinnen, sondern auch stolze neue Mitglieder der Jugendfeuerwehr Barendorf. „Eine tolle Gemeinschaft“, finden die Schülerinnen. Und eine erfolgreiche: Über Nachwuchsmangel kann sich die Gruppe nicht beklagen. Und über eine veraltete Ausstattung auch nicht.

Gerade erst hat die Abteilung ein Rundum-Sorglos-Paket für die Sommerzeltlager der Kinder und Jugendlichen angeschafft. Mit dabei sind: zwei Pavillons, zehn Campingstühle, 36 Liegen mit 36 LED-Lämpchen, ein Gaskocher mit Riesenpfanne, ein großer Kochtopf, ein Fußboden fürs Zelt sowie zwei große Solarmatten für die Stromversorgung der Kühlboxen. Finanziert hat die Anschaffung die Sparkasse Lüneburg – denn die Feuerwehr hat bei der Förderinitiative DAS TUT GUT. im letzten Jahr gewonnen.

„Jetzt fehlt uns erst einmal nichts mehr“, sagt Jugendwart Stephan Jörß. „Besser geht es kaum.“ Denn die aktuelle Anschaffung war bitter nötig. Die bisherigen Liegen waren schließlich schon so alt, dass sein langjähriger Stellvertreter Sven Ballay selbst bereits als Kind auf ihnen geschlafen hatte und der Stoff schon rissig war.

Nach und nach erneuerte die Feuerwehr nun alles, was es für ein Zeltlager braucht. In den vergangenen Jahren wurden bereits ein neues Zelt und weiteres Camping-Equipment gekauft, ebenfalls finanziert von DAS TUT GUT. der Sparkasse Lüneburg. Darüber freut sich Thuy Bretzke, Vertretung des Regionalmarktleiters. Die fünffache Mutter

wohnt selbst im Ort und sagt: „Es ist toll zu sehen, wie sich die Kinder und Jugendlichen in der Feuerwehr entwickeln. Alle sind mit so viel Herzblut dabei. Es freut uns sehr, dieses gemeinsame Miteinander unterstützen zu können.“ Und dieses Jahr? „Machen wir Pause“, sagt Stephan Jörß und lacht. „Jetzt sind erstmal andere dran.“

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Bastian Peindl – Pressesprecher der Sparkasse Lüneburg
Telefonnummer: 04131 288-2001
E-Mail: presse@sparkasse-lueneburg.de



Freuen sich über die neue Ausstattung fürs Sommerzeltlager: Haya (Mitte l.) und Anastasia (Mitte r.), Stephan Jörß (1. Reihe r.) und Sven Ballay (1. Reihe l.) von der Jugendfeuerwehr sowie Thuy Bretzke (M.) von der Sparkasse Lüneburg.

Fotos: Sparkasse Lüneburg, honorarfrei

Nachhaltige Bestattungen aus Überzeugung

Fürsorge für Mensch und Natur



Bestattungsinstitut
Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH
04131 24330 | ahorn-lips.de



Martin
Witthöft
Installateur- u. Heizungsbaumeister



Installateur- und Heizungsbaumeister
Gebäudeenergieberater im Handwerk

Ihr Innungsfachbetrieb in der Ostheide

✓ Badsanierung

✓ Heizungsmodernisierung

✓ Solartechnik

✓ Dachrinnenservice

✓ Holzheizung

✓ Rohrreinigung

✓ Notdienst

Ebstorfer Str. 16 · 29553 Bienenbüttel
☎ 0 58 23 / 64 77
E-Mail: martin.witthoeft@t-online.de



PRESSETEAM
DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR OSTHEIDE
Texte u. Fotos: Claas Steinhauer



RICHTFEST UND FAHRZEUGÜBERGABE IN WENDHAUSEN

Mit dem Richtfest am 5. Juni hat die Ortsfeuerwehr Wendhausen einen wichtigen Meilenstein beim Ausbau ihres Feuerwehrhauses erreicht. Ortsbrandmeister Jens Layher begrüßte zahlreiche Einsatzkräfte der Feuerwehr Ostheide sowie Gäste. Nach dem Spatenstich im Dezember vergangenen Jahres schreiten die Bauarbeiten nun sichtbar voran.

Der Anbau schafft Platz für das neue CCFM 3000 „Niedersachsen“, ein Fahrzeug der Waldbrandbekämpfungseinheit des Landes, das bereits in Wendhausen stationiert ist. Darüber hinaus entstehen Räumlichkeiten für die Jugendfeuerwehr und Schulungen. Auch die Sicherheit beim Ausrücken wird durch die Umgestaltung verbessert. Nach Angaben von Jens

Layher wird nahezu das gesamte Gebäude modernisiert.

Traditionell wurde zum Richtfest ein Richtkranz angebracht. Der Zimmermann sprach den Richtspruch, stieß auf das

Gelingen des Baus an und ließ das Glas zerschellen. Anschließend wurde symbolisch der letzte Nagel eingeschlagen.

Im Anschluss übergab Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer offiziell den neuen Mannschaftstransportwagen (MTW). Der ehemalige Gemeindebus wurde von Mitgliedern der Ortsfeuerwehr in rund 350 Arbeitsstunden umfassend umgebaut und modern ausgestattet. Maßgeblich beteiligt waren Lucas Layher und Tino-Niklas Gonz. Spenden unterstützten die Umsetzung des Projekts.

Jens Layher dankte abschließend allen Beteiligten für ihr Engagement, ihre Unterstützung und die getroffenen Entscheidungen.

Foto & Text: FF Ostheide – Claas Steinhauer (red. gekürzt)



Richtfest in Wendhausen. Hintere Reihe: Julius, Klaus Henning und Klaus Wenck. Vordere Reihe: Jens Layher, Norbert Meyer, René Soetbeer und Marion Brohm

MEHRERE UNWETTEREINSÄTZE IN DER OSTHEIDE

Am 27. Juni um etwa 17:30 Uhr begannen die Einsätze der Feuerwehr Ostheide aufgrund eines Unwetters mit einer Alarmierung. Bis in die Nachtstunden kamen weitere vier Alarmierungen hinzu. Es ergaben sich daraus aber deutlich mehr Einsatzstellen, die selbstständig angefahren wurden. In Neetze gab es zwei Alarmierungen. Nicht nur Bäume wurden beseitigt, auch verstopfte Gullys wurden von Laub und Schlamm befreit. Die Einsatzorte waren hier Neu Neetze und der Bolterser Weg. Am Bolterser Weg wurde nach nötigen Arbeiten an einem umgestürzten Baum die Einsatzstelle an den Bauhof übergeben.

In Thomasburg waren mehr als zehn Bäume zwischen Thomasburg und Wiecheln und im Ort bis auf die Kreisstraße umgestürzt bzw. drohten umzustürzen. Das Beiseiteräumen wurde durch einen Landwirt unterstützt. Der Kirchberg wurde gesperrt, da hier der Wurzelballen eines mächtigen Baumes Glasfaser- und Stromleitungen aus dem Boden gehoben hatte. Die Versorgungsunternehmen wurden über die Leitstelle benachrichtigt und der Bereich abgesperrt.

In Reinstorf gab es ebenso Alarmierungen. Hier waren Bäume umgestürzt bzw. drohten umzustürzen zwischen Holzen und

Reinstorf. Im Ort hatte ein Baum zudem ein Auto getroffen und verspernte eine Straße. Am Abend war ein weiterer mächtiger Baum an der B216 in Horndorf zu beseitigen. Das Beiseiteräumen des Reststammes übernahm dankenswerter Weise ein Landwirt.

Insgesamt waren mehr als 30 Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehren Neetze, Thomasburg und Reinstorf im Einsatz – die meisten davon mehrmals. Die letzten Kräfte rückten etwa 22.00 Uhr ein.



In der Ostheide waren einige Bäume umgestürzt bzw. drohten umzustürzen

Krüger **Feuerschutz**
Brandschutz - Service

Verkauf – Montage – Wartung, Feuerlöscher und Anlagen, Rauchabzugsanlagen, Wandhydranten – Versand Groß- u. Einzelhandel

Tel. 0 41 34 / 90 99 779 · Fax 0 41 34 / 90 68 545
Am Kiefernring 10 · 21409 Embsen

Service-Hotline 0 700 67 27 26 37
bundesweit zum Ortstarif

Feuerwehr Wendisch Evern weiht neues Zelt beim Wochenende der Kinderfeuerwehren in Bleckede ein – Sparkasse Lüneburg spendete 6.600 Euro

Regen juckt die Jungs und Mädchen nicht

Lüneburg, 15.06.2026. Regen? „Der stört uns nicht!“, rufen Bene und Jan wie aus einem Mund. Die beiden Jungs lieben das jährliche Zeltlager der Kinderfeuerwehr. Und wenn es wie am vergangenen Wochenende in Bleckede mal nicht ganz trocken draußen ist: Was soll's. Die Freiwillige Feuerwehr Wendisch Evern hat schließlich ein nigel-nagelneues Zelt für ihren Nachwuchs angeschafft.



Der Regen störte sie nicht, schließlich haben sie ein neues Zelt: Jan und Bene (vorne v.l. am Schild), Svantje und Bjarne (2. Reihe Mitte v.l.) sowie Juri Hof (letzte Reihe r.) von der Feuerwehr Wendisch Evern mit ihrem Besuch Kevin Jovanovic von der Sparkasse Lüneburg.

Fotos: Sparkasse Lüneburg, honorarfrei

Während Bene und Jan schon zum dritten Mal dabei sind, ist es für Bjarne das erste Zeltlager – jedenfalls in seiner neuen Funktion als Betreuer. „Früher war ich natürlich als Kind dabei“, erzählt der 16-Jährige – schließlich ist er schon seit zehn Jahren Mitglied. „Ich mag die Gemeinschaft.“ Ähnlich geht es Svantje, die 18-Jährige schätzt „die Offenheit und die unterschiedlichen Menschen“ in der Feuerwehr. Sie hilft bereits zum zweiten Mal als Betreuerin bei einem Kinderzeltlager.

Kinderfeuerwehrwart Juri Hof ist froh, dass die Gruppe in diesem Jahr mit zwei intakten Zelten auf Tour gehen kann. „Ohne den Gewinn bei der Sparkasse hätten wir die Zelte nicht“, stellt er klar.

„Darüber sind wir total froh.“ 6.600 Euro gewann die Feuerwehr voriges Jahr bei der Sparkassen-Förderinitiative DAS TUT GUT., nachdem sie bereits 2019 mit Unterstützung der Sparkasse ein Zelt ersetzen konnte.

„Das alte war undicht“, erzählt Jugendwart Tim Burmester. Mit den zwei neuen Zelten sind nun alle „sehr happy“, denn: „Die Kinder- und die Jugendabteilung gehen seit Jahren durch die Decke.“ Bei den Kindern gibt es sogar eine Warteliste.

„Das starke Interesse an der Feuerwehr spricht für das tolle Angebot, das hier geleistet wird“, hob Sparkassen-Regionalleiter Kevin Jovanovic hervor. „Sogar der Übergang zu den Aktiven funktioniert, das ist großartig.“ So wechselten in den vergangenen zehn Jahren sechs Jugendliche in die aktive Abteilung – von insgesamt 45 Köpfen. „Ein super Schnitt“, so Burmester.

Den Erfolg bei DAS TUT GUT. erklärt Tim Burmester nicht nur damit, selbst kräftig die Werbetrommel gerührt zu haben. Sondern die Wehr tut sich stets mit anderen zusammen, zum Beispiel den Teams aus Wendhausen und Barendorf. „Wir sind eine starke Gemeinschaft.“ Übrigens: Die Abstimmungsphase für die diesjährige Förderrunde von DAS TUT GUT. läuft noch bis zum 28. Juni.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:
Bastian Peindl – Pressesprecher der Sparkasse Lüneburg
Telefonnummer: 04131 288-2001
E-Mail: presse@sparkasse-lueneburg.de



REGIONAL • FRISCH • MIT HERZ

OSTHEIDE Bauernmarkt

GENUSS AUS DER HEIMAT

11. OKTOBER 2026

KOMMEN STAUNEN GENIEßEN!

AUS UNSERER REGION

VERANSTALTUNGSORT:

10:00 Uhr Gottesdienst
in der Matthäuskirche
Kirchweg 6, 21397 Barendorf

11:00 Uhr Beginn des Markttreibens
Schulstraße 2, 21397 Barendorf
(vor dem Rathaus an der B216)

REGIONALE PRODUKTE | HANDWERK & KREATIVES | LECKEREIEN & KULINARISCHES | UNTERHALTUNG FÜR GROSS & KLEIN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„DER PLANCHER“ REGIERT IN REINSTORF

Trotz großer Hitze feierte der Schützenverein Hubertus Reinstorf u.U. e.V. am letzten Juniwochenende sein Schützenfest. Der Samstag gehörte den Kindern mit kostenlosem Karussell, Hüpfburg, Lichtpunktschießen und weiteren Mitmachaktionen. Als Hauptpreis wurde ein Fahrrad verlost. Höhepunkt war die Proklamation der neuen Majestäten. Nach einem heftigen Gewitter klarte der Himmel pünktlich zur Bekanntgabe des neuen Schützenkönigs wieder auf – und „Der Plancher“ regiert nun in Reinstorf. Am Sonntag folgten das Aufhängen der Königsscheibe, ein Gottesdienst sowie der Bierkommers mit den Gastvereinen. Der

Verein bedankt sich bei allen Sponsoren, Helfern und Mitwirkenden.

Schützenkönig 2026 wurde Herbert Rodewald „Der Plancher“, der sich als Adjutanten Karl-Heinz Brohm und Mewes Engelke wählte. Der Königsfamilie gehören weiterhin an: Flautenkönig Henrik Bielefeldt mit dem Adjutanten Alexander Dittmer, Jugendkönig Thoma Bryndel mit dem Adjutanten Mats Stöver, Taubenkönig Michel Liedke, Lichtpunktkönigin (6-9 Jahre) Johanna Soetbeer, Lichtpunktkönig (10-12 Jahre) Hannes Willenbockel sowie Volkskönig Christian Willenbockel. Erster Ritter wurde Christoph Brohm und zweiter Ritter wurde Max von Bordelius.



Die Königsfamilie 2026:

Vorne (v.l.): Michel Liedke, Hannes Willenbockel, Johanna Soetbeer

Hinten (v.l.): Christian Willenbockel, Henrik Bielefeldt, Karl-Heinz Brohm, Herbert Rodewald, Alexander Dittmer, Mewes Engelke und Till von Bordelius (Ausmarschscheibe 2026)

ONE WORLD - Programm für August

Samstag, 1. August, 20.00 Uhr
VERA*JOY

Deutschland/Balearen –
Easy Latin Summer Groove
VVK 21 € | AK 24 €

Samstag, 8. August, 20.00 Uhr
Disco mit DJ HK
12 €

Donnerstag, 27. August, 20.00 Uhr
IRIS KRAMER QUARTETT
feat. HLIN PÉTURSDÓTTIR –
Jazz inspired by Iceland
VVK 21 € | AK 24 €

Freitag, 28. August, 20.00 Uhr
Disco-Time mit STEFAN BAUMGART
(Q-Records und Contra)
12 €

Samstag, 29. August, 20.00 Uhr
HOTEL BOSSA NOVA, Portugal/
Deutschland, Young European Bossa
VVK 21 € | AK 24 €

ONE WORLD Ostheide e.V.
im Gasthaus Reinstorf
Alte Schulstraße 1, 21400 Reinstorf
☎ 0172-5199031 | ☎ 04137-8149490

Spenden-Konto:
ONE WORLD Ostheide e.V.
Sparkasse Lüneburg:
DE83 2405 0110 0065 5929 17

www.1w-lg.net
www.facebook.com/1WorldOstheide/

Ein Gartendenkmal überregionaler Bedeutung –

DER GUTSGARTEN IN BARENDORF

Die Geschichte des Ortes Barendorf ist eng mit seinem ehemaligen Gut verbunden. Insbesondere die Familie Bockelmann prägte das Bild des Ortes, indem sie ab 1919 das Gutshaus und den bestehenden Landschaftspark umgestalteten. Heute gilt der Gutsgarten als ein überregional herausragendes Beispiel für die Reformgartenkunst dieser Zeit. Prägende Elemente, wie ein Rosengarten sowie ein Badesee mit Umkleidehaus, sind weiterhin erhalten oder wurden rekonstruiert. Nunmehr konnten, mit Unterstützung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, des Landes Niedersachsen, der VGH-Stiftung sowie der Stiftung Historische Gärten in Niedersachsen, der Badeteich und das Badehaus saniert werden. Zu besuchen ist der Garten u.a. regelmäßig im Rahmen des Pfingstgottesdienstes der Kirchengemeinde Reinstorf. Text/Bild: Kai Lafrenz (Eigentümer) und Heike Kruse (Gemeinde Barendorf)



Eiserne Hochzeit in Radenbeck

Am 19.05.2026 feierte das Ehepaar Evelin und Karlheinz Schumann aus Radenbeck das doch überaus seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Eiserne Hochzeit, das ist der 65. Hochzeitstag! Der stellvertretende Samtgemeindebürgermeister Peter Lade überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Samtgemeinde Ostheide und übergab außerdem eine Ehrenurkunde des Landrates des Landkreises Lüneburg, Jens Böther sowie des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Olaf Lies. Bürgermeister Dieter Schulz schloss sich den Glückwünschen im Namen der Gemeinde Thomasburg an. Alle wünschten dem Jubelpaar noch viele gemeinsame glückliche und harmonische Jahre in bester Gesundheit.

Familie Schumann



Diamantene Hochzeiten in Radenbeck und Neetze

In der Samtgemeinde Ostheide konnten in jüngster Zeit wieder drei Diamantene Hochzeiten gefeiert werden. So beging am 20.05.2026 das Ehepaar Elma und Willi Bartling aus Radenbeck, am 27.05.2026 das Ehepaar Karin und Heinrich Schröder aus Neetze und am 04.06.2026 das Ehepaar Anneliese und Dieter Soetebeer das schöne und doch seltene Fest der Diamantenen Hochzeit. Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer, sowie der stellvertretende Samtgemeindebürgermeister Karsten Johansson überbrachte gemeinsam mit den Bürgermeistern Dieter Schulz (Thomasburg) und dem stellvertretenden Bürgermeister Hans-Jürgen Schulze (Neetze) die Glückwünsche der Samtgemeinde und der Mitgliedsgemeinde. Außerdem überbrachten der Samtgemeindebürgermeister und sein Stellvertreter Ehrenurkunden der Niedersächsischen Innenministerin Daniela Behrens sowie des Landrates des Landkreises Lüneburg, Jens Böther. Rat und Verwaltung der Samtgemeinde Ostheide und der Mitgliedsgemeinden wünschen den Jubelpaaren weiterhin alles Gute, viel Glück und Gesundheit.

Familie Schröder



Familie Bartling



Familie Soetebeer



Bürgermeister begeht Goldene Hochzeit

Das war ein besonderer Termin für den Wendisch Everner Bürgermeister:

Rainer Leppel feierte mit seiner Ehefrau Ursula das besondere Fest der Goldenen Hochzeit.

Bei höchstsommerlichen Temperaturen feierte das Ehepaar Leppel am 25.06.2026 seinen Ehrentag im „One World“ in Reinstorf. Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer überbrachte die Glückwünsche der Samtgemeinde Ostheide, aber auch die der Gemeinde Wendisch Evern. Außerdem überreichte der Samtgemeindebürgermeister eine Ehrenurkunde der Niedersächsischen Innenministerin Daniela Behrens sowie des Landrates des Landkreises Lüneburg, Jens Böther. Rat und Verwaltung der Samtgemeinde Ostheide und der Mitgliedsgemeinde wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame glückliche und harmonische Jahre, vor allem in Gesundheit.

Goldene Hochzeiten

Auch in jüngster Vergangenheit wurden in der Samtgemeinde Ostheide wieder Goldene Hochzeiten gefeiert. So begannen am 03.07.2026 Olga und Harry Dunst und am 09.07.2026 Ruth und Gerhard Svensson aus Volkstorf ihre Ehrentage. Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer überbrachte mit den Bürgermeistern Rainer Leppel (Wendisch Evern) und Herbert Wulf (Vastorf) die Glückwünsche der Gemeinde und Samtgemeinde. Außerdem überbrachte der Samtgemeindebürgermeister Ehrenurkunden der Niedersächsischen Innenministerin Daniela Behrens sowie des Landrates des Landkreises Lüneburg, Jens Böther. Rat und Verwaltung der Samtgemeinde Ostheide und der Mitgliedsgemeinden wünschen dem Jubelpaaren noch viele gemeinsame glückliche, harmonische und gesunde Jahre.



Familie Soetebeer



Familie Svensson

POPOV&BLEYER
TROCKENBAU & RENOVIERUNGEN



Telefon
04131 680 86 86
www.popov-bleyer.de

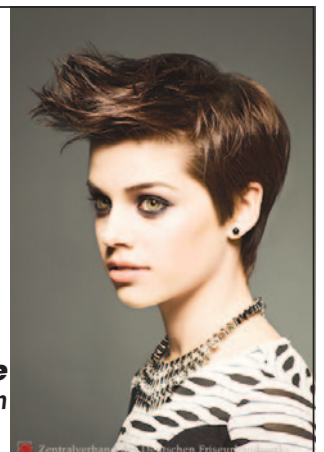
Ihr Damen,
Herren- und
Kinderfriseur



Melbecker Straße 21
21407 Deutsch Evern

Tel. 0 41 31 / 79 14 45

www.kopfshaarstudio.de
Jetzt auch Online-Termine möglich





SMART
cocktails
Lüneburger Heide
Automatisch. Einfach. Lecker.

Miete unsere **Cocktailmaschine**
zur **Selbstbedienung** oder buche
unser **exklusives Cocktailcatering**
für Dein Event.

Smart Cocktails
René Steinhauer
05859 970103

Im Winkel 1
21401 Thomasburg
event@smartcocktails-lg.de

www.smartcocktails-lg.de

Gas- und Wasserinstallation
Bauklempnerei
Sanitärinstallation
Gasheizung
Brennwerttechnik
Wartung und Service
Beratung

HELMUT
KLOSE
Gas-, Wasser-
installations GmbH



Zum Teich 4
21397 Vastorf / Volkstorf

0 41 31 / 5 93 50

PEHMÖLLER
Bestattungshaus



abschied nehmen – persönlich und individuell

Ein Trauerfall stellt
Hinterbliebene vor Aufgaben,
die fachkundige Hilfe erfordern.
Wir beraten Sie, nennen die
Kosten, nehmen Ihnen alle
Formalitäten ab und begleiten
Sie in der schweren Zeit
der Trauer.

- eigene Trauerhalle
- individuelle Trauerfloristik
- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen

Wir beraten Sie gern in einem
persönlichen Gespräch.

Wir sind
Tag und Nacht
für Sie da!

Bestattungshaus
Pehmöller GmbH

Rote Straße 6
21335 Lüneburg
Tel.: 0 41 31 / 4 30 71
www.pehmoeller.de

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der
10. September 2026



KOSTENLOSE

Immobilienbewertung

NI

Niebuhr
Immobilien

**DIE MEISTEN HÄUSER
WERDEN NICHT VERKAUFT,
WEIL MAN MÖCHTE.**

**SONDERN WEIL DAS LEBEN
SICH VERÄNDERT.**

Wir begleiten Menschen in
genau diesen Momenten.

04131 - 76 55 250

Ilmer Weg 23, 21357 Bardowick

wirtschaftskreis
reinstorf e.V.

www.die-grünenseiten.de

Handwerker
und
Dienstleister
in Ihrer Nähe